

15./IV. 1918

## König Karl und die Wahlrechtsfrage.

### Anzeichen einer bevorstehenden Verständigungslösung.

#### Die Ankunft des Königs in Budapest.

Budapest, 15. April.

Der König ist heute früh 8 Uhr 30 Minuten auf dem Westbahnhof in Budapest eingetroffen.

In seiner Begleitung befanden sich Oberstkämmerer Graf Leopold Berchtold, der Chef des Generalstabes Generaloberst Baron Arz, der Präsident des gemeinsamen Ernährungsausschusses Generalmajor v. Landwehr, die Generaladjutanten Prinz Jdenko Lobsowiz und Baron Ferdinand Marterer, der Chef der Kabinettskanzlei Franz Saverda, Sektionschef in der Kabinettskanzlei Baron Géza Nagy, die Flügeladjutanten Oberstleutnant Baron Mag Catinelli, Oberstleutnant Rudolf Drougier und Major Graf Josef Sunyadn, aus der Militärkanzlei Rittmeister Franz Rintér und Hofrat Heinrich Smirziz, aus der Kabinettskanzlei Sekretär Dr. Stefan v. Kran und Konzipist v. Anghán, Penationsrat Graf Auoust Demblin, die Rittmeister Graf Kendeffy und Graf Erdödy, die Hofräte Wilhelm Ritter v. Nepallek und Baron Karl Prilekln, Hofreisedirektor Jdenko Mares, Hofarzt Dr. Adolf Frl, Handmann Berkman und Hofzeremonienvizeekretär Mieß.

Mit demselben Zuge trafen auch Ministerpräsident Dr. Alexander Wekerle und Graf Stefan Tisza in Budapest ein.

Im Westbahnhof waren zum Empfange des Königs erschienen: der Direktionspräsident der Staatsbahnen Staatssekretär Kornel v. Tolnay, Oberbürgermeister Dr. Stefan Bárczy und Oberstadthauptmann Dr. Ladislaus v. Sándor. Der König zog alle drei Herren in ein verbindliches Gespräch. Mit dem Oberbürgermeister plauderte er über dessen Wahl und die Ernährungsverhältnisse Budapests, mit dem Oberstadthauptmann über die öffentliche Sicherheit unserer Hauptstadt.

Hierauf bestieg er mit dem Oberstkämmerer Grafen Leopold Berchtold das Hofautomobil und fuhr, von dem Publikum auf dem ganzen Wege lebhaft affiziert, in die königliche Burg.

Hier stand eine Abteilung des Budapesters Hausregiments Ehrenwache.

In der königlichen Burg waren beim Empfang der Hofmarschall in Ungarn Graf Nikolaus Szécsen und Burgkapitän Alois Roth anwesend.

#### Allgemeine Audienzen.

Vormittags 10 Uhr erteilte der König allgemeine Audienzen. Es wurden empfangen: Oberstallmeister Graf Julius Széchenyi, Graf Anton Cziráky, der Staatssekretär im Justizministerium Dionys v. Sebest, der Vizepräsident des Obersten Staatsrechnungshofes Dr. Stefan Strauß, Staatssekretär im Ackerbauministerium Georg v. Rakovszky, der Obergespan des Turdoser Komitats Moriz v. Tomcsányi, der Oberbürgermeister der Haupt- und Residenzstadt Dr. Stefan Bárczy, die Ministerialräte Alfred v. Drasche-Lázár, Karl v. Horváth und Roland v. Róth, Abtpfarrer Arpád Schläger, der gewesene Präsident des Abgeordnetenhauses Alexander v. Csáki, der gewesene Staatssekretär Geheimrat Franz v. Volgár und Oberstadthauptmann Ladislaus v. Sándor.

#### Eidesleistung des siebenbürgischen reformierten Bischofs.

Im Laufe der allgemeinen Audienzen empfing der König auch den königlichen Kommissär für Siebenbürgen Gabriel v. Ugron, der für seine Ernennung dankte, und den neuen reformierten Bischof von Siebenbürgen Karl Nagy, der in die Hände des Königs den Eid ablegte. Es assistierten als Bannerherren Fürst Nikolaus Esterházy und Kultus- und Unterrichtsminister Graf Albert Apponyi, die Eidesformel las Ministerialrat Schwöber.

#### Audienz des Ministers Grafen Esterházy.

Nach den allgemeinen Audienzen erschien der Minister ohne Portefeuille Graf Moriz Esterházy in längerer Audienz beim König.

#### Der Oberbürgermeister beim König.

Oberbürgermeister Dr. Stefan Bárczy erschien heute vormittag beim König in Audienz, um ihm seinen Dank dafür abzustatten, daß er ihn an erster Stelle zum Oberbürgermeister kandidierte. Der König nahm huldvollen Dank des Oberbürgermeisters entgegen.

#### Der Wiener Aufenthalt des Ministerpräsidenten Dr. Wekerle und des Grafen Tisza.

— Telegramm unseres Korrespondenten. —

Wien, 15. April.

Ministerpräsident Dr. Wekerle ist Samstag in Wien eingetroffen und fuhr Sonntag früh nach Baden, wo eine gemeinsame Ministerkonferenz stattfand. Nachmittags um 2 Uhr kam er nach Wien zurück, wo er mit dem Grafen Tisza, der in der Früh in Wien eingetroffen war, eine längere Beratung hatte. Graf Tisza hatte vormittags mit dem Grafen Czernin eine längere Konferenz.

Um 4 Uhr nachmittags begab sich Dr. Wekerle wieder nach Baden, wo er vom König in Audienz empfangen wurde und kehrte um 8 Uhr nach Wien zurück. Um 10 abends begab sich Dr. Wekerle mit dem Grafen Tisza auf den Ostbahnhof, wo sie in den Hofsonderzug einstiegen und mit dem König nach Budapest fuhren.

#### Minister beim Ministerpräsidenten.

Ministerpräsident Dr. Alexander Wekerle hatte heute vormittag im Ministerpräsidium eine längere Unterredung mit dem Unterrichtsminister Grafen Albert Apponyi. Hierauf wurde er vom Minister für Volksernährung Fürsten Ludwig Windisch-Graetz, sodann vom Innenminister Baron Alexander Szurmay aufgefordert.